

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Disziplinverband im Deutschen Kegler- und Bowlingbund e.V.

Durchführungsbestimmungen für die Bundesligen

(© erstellt durch die sportliche Leitung des DBKV

- Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten - Stand 04.03.2019)

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	Seite	1
2.	Bahnanlagen	Seite	2
3.	Staffelgrößen, Mannschaftsstärken, Wurfzahl	Seite	2
4.	Abwicklung der Punktspiele allgemein	Seite	3
5.	Abwicklung der Spiele / Spielmodus	Seite	3
6.	Wertung der Spiele	Seite	3
7.	Spielleitung	Seite	4
8.	Einsprüche und Proteste	Seite	5
9.	Auf- und Abstieg	Seite	5
10.	Verteilung der Spielberichte	Seite	6
11.	Anti-Doping	Seite	6
12.	Datenschutz	Seite	7
13.	Kosten	Seite	7

1. Allgemeines

- 1.1 Der Text dieser Durchführungsbestimmungen (Dfbst) gilt sowohl für die männliche als auch für die weibliche Sprachform. Diese Dfbst sind nur gültig für die Spiele der Bundesligen. Änderungen müssen vom Sportausschuss beschlossen werden. Die Landesverbände (LV) erlassen für ihren Spielbetrieb eigene Dfbst. Alle Meldungen erfolgen ausschließlich an den Bundesliga-Spielleiter.
- 1.2 Sämtliche Spiele werden nach den jeweils gültigen Sportordnungen des DKB und DBKV durchgeführt und von angesetzten Schiedsrichtern beaufsichtigt.
- 1.3 Die Klubs melden bis zum 30. Juni ihre verbindliche Teilnahme am Spielbetrieb der jeweiligen Bundesliga dem Bundesliga-Spielleiter. Hierfür ist der Vordruck von der Internetseite des DBKV zu verwenden. Zur Vorbereitung des jeweiligen Saisonheftes, das ab den 1. Juli veröffentlicht wird, sind dem Bundesligaspielleiter, Änderungen wie z.B. Mannschaftsleiter, Anschriften, Tel. Nr. oder E-Mail-Adresse bis zum 15. Mai schriftlich, per Post oder per E-Mail, mitzuteilen. Erfolgt dies nicht werden die bekannten Daten verwendet.
- 1.4 Die Spiele der Damen finden in einer einfachen Runde auf neutralen Bahnen statt. Die Spiele der Herren werden in einer Vorrunde, Meisterrunde und Platzierungsrunde auf den vorher gemeldeten Bahnen mit Hin- und Rückspielen durchgeführt. Die Relegation zwischen den Bundesligen findet in Turnierform auf den vorher gemeldeten Bahnen statt.
- 1.5 Spielverlegungen sind möglich, müssen spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin beim Bundesligaspielleiter – mit der schriftlichen Bestätigung der beteiligten Mannschaften – beantragt werden.
- 1.6 Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Spiel- und Punktverlust. Mannschaften, die freiwillig ihr Startrecht zu einem Punktspiel nicht wahrnehmen, werden mit 150,00 € Ordnungsgebühr zzgl. der angefallenen Kosten des gastgebenden Klubs je Spiel belegt. Tritt eine Mannschaft zu mehr als zwei Spielen nicht an, erfolgt der Ausschluss aus der Staffel. Bisher erzielte Ergebnisse werden annulliert und die Tabelle korrigiert. Bei Nichtantritt einer Mannschaft muss die anwesende Mannschaft voll durchspielen.
- 1.7 Wenn bei Spielen in den Bundesligen der Herren Bahnen total ausfallen, trägt der Gastgeberklub die durch das Neuansetzen entstehenden Kosten. Der Bundesliga-Spielleiter setzt das Spiel neu an.
- 1.8 Die teilnehmenden Klubs sind selbst für das rechtzeitige Eintreffen am Austragungsort verantwortlich und haften für unvorhergesehene Zwischenfälle wie Wetterunbilden und ähnliches.
- 1.9 Die Spielfähigkeit einer Mannschaft ist nicht mehr gegeben, wenn mehr als ein Spieler von der vorgeschriebenen Mannschaftsstärke fehlt.

- 1.10 Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr. Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.
- 1.11 Die gastgebenden Klubs haben dafür Sorge zu tragen, dass die Kegelsporthallen, in denen Bundesligaspiele ausgetragen werden, mindestens eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet sind. In den Heimspielen der Herrenbundesliga müssen in der Vorrunde, Meisterrunde und Platzierungsrunde den Gastmannschaften die Spielbahnen 45 Minuten vor Spielbeginn für 30 Minuten zum Einspielen zur Verfügung gestellt werden. [Dies gilt nicht für die Relegation.](#)
- 1.12 Alle Klubs sind verpflichtet, für ein sportgerechtes Verhalten ihrer Spieler, Mitglieder und Anhänger unmittelbar vor, während und nach dem Spiel Sorge zu tragen. Die Schiedsrichter haben Anweisung, bei anderem Verhalten dieses auf dem Spielbericht zu vermerken.
- 1.13 Absprachen sind nicht zulässig. Verstöße jeglicher Art, werden nach den gültigen Bestimmungen des DKB bzw. DBKV geahndet.
- 1.14 Das Rauchen in den Vorräumen ist während der Spiele nicht gestattet. Werden in der Sport- bzw. Gaststätte Speisen und Getränke angeboten, ist der Verzehr selbst mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.
- 1.15 Werbung ist gestattet, soweit sie nicht gegen die guten Sitten verstößt. Für die Genehmigung des Tragens von Werbung auf der Sport-/Spielkleidung sind die jeweiligen Landesverbände zuständig.
- 1.16 Platzierungen
- Der Erste der Bundesliga der Damen und Herren erhält den Titel
[„Deutscher Meister Klubmannschaften“](#) (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Goldmedaille
- Der Zweitplatzierte erhält den
[„2. Platz Klubmannschaften“](#) (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Silbermedaille
- Der Drittplatzierte erhält den
[„3. Platz Klubmannschaften“](#) (zzgl. Jahreszahl)
unter Verleihung der Bronzemedaille

2. Bahnanlagen

- 2.1 Die vor Beginn der Saison gemeldeten Kegelsportanlagen und die gemeldeten vier nachweislich abgenommenen Bahnen, auf der die Heimspiele ausgetragen werden, dürfen in der laufenden Spielsaison grundsätzlich nicht verändert werden. Sollte jedoch eine Bahnanlage nicht mehr zur Verfügung stehen, (Auflösung des Vereins oder höhere Gewalt, z. B. Wasser- Feuer- oder Sturmschaden) können die Spielbahnen auf schriftlichen Antrag mit Genehmigung der sportlichen Leitung gewechselt werden. Die Bahnen müssen spätestens vier Wochen vor Meisterschaftsbeginn überprüft und im Bedarfsfall überholt werden.
- Sollten mehrere Mannschaften eines Vereins bzw. Klubs in einer Staffel spielen, hat jede Mannschaft eigene Spielbahnen zu melden.
- 2.2 Der DBKV-Sportdirektor oder ein von ihm beauftragter Sachverständiger für Bahnabnahmen kann sich bis zu zwei Tage vor Beginn der einzelnen Wettkämpfe durch eine erneute Überprüfung davon überzeugen, dass die Bahnen den technischen Vorschriften des DKB entsprechen. Noch vorhandene Ungenauigkeiten müssen von dem Ausrichter oder Bundesligaklub bis zum nächstfolgenden Heimspiel abgestellt werden. Geschieht dieses nicht, wird das Spiel mit 3:0 Punkten und 57:0 Einzelwertungspunkten für die Gastmannschaft gewertet und gilt als nicht angetreten (siehe hierzu Pkt. 1.9). Werden zum wiederholten Male Ungenauigkeiten festgestellt, wird der Klub aus der jeweiligen Staffel ausgeschlossen.
- 2.3 Es muss eine gültige Bahnabnahmeurkunde zum Nachweis der Anlage im Sportbetrieb des Deutschen Bohle Kegler Verbandes vorhanden und sichtbar ausgehängt sein.
- 2.4 Fällt während eines Spieles eine Bahnanlage durch technischen Defekt aus, darf das Spiel nur auf einer abgenommenen Anlage fortgesetzt werden.

3. Staffelgrößen, Mannschaftsstärken, Wurfzahl

- | | | | |
|-----|----------------------|------------|-------------------|
| 3.1 | Bundesliga Damen | 1 Staffel | á 12 Mannschaften |
| | 1. Bundesliga Herren | 2 Staffeln | á 6 Mannschaften |
| | 2. Bundesliga Herren | 3 Staffeln | á 8 Mannschaften |
- 3.2 Die Mannschaftsstärke in allen Staffeln beträgt 6 Spieler plus einen Ersatzspieler.
- 3.3 In allen Staffeln der Bundesligen werden 120 Würfe gespielt.

4. Abwicklung der Punktspiele allgemein

- 4.1 Die Spiele der Herren beginnen am Sonnabend um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr.
- 4.2 Die Spiele der Damen finden - bis auf den letzten Spieltag - nur an Sonntagen um 10 und ca.12.45 Uhr statt. Der 6. und letzte Spieltag wird mit dem Spielbeginn 12.00 Uhr auf einen Sonnabend festgelegt.
- 4.3 **Bundesliga der Damen**
Das Trainieren und Einspielen am Spieltag ist auf den Bahnen, auf denen die Punktspiele stattfinden, nicht gestattet.
- 4.4 Das Einspielen während des Punktspieles auf anderen Spielbahnen ist gestattet, wenn es die Spielanlage erlaubt. Für eventuell anfallende Kosten ist jeder Spieler selbst verantwortlich.
- 4.5 Jeder Spieler kann auf der Anfangsbahn fünf Eingewöhnungswürfe absolvieren. Bei einem eventuellem Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach der Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- 4.6 Es ist gestattet, in den Mannschaften je einen Spieler auszuwechseln (siehe 27.2 der Sportordnung). Über das Auswechseln ist der Schiedsrichter sofort zu unterrichten. Dieser Vorgang ist auf dem Startzettel und dem Spielbericht mit dem Ergebnis und ab welchem Wurf zu vermerken. Dieses Einwechseln zählt als Start in der betreffenden Mannschaft. Für den Einwechselspieler entfallen die fünf Eingewöhnungswürfe, er spielt sofort auf das Ergebnis des Ausgewechselten weiter. Bei Verletzung eines Spielers muss dessen Ersatz innerhalb von zehn Minuten das Spiel aufnehmen.
- 4.7 In den Bundesligen können mehrere Mannschaften eines Klubs in derselben Staffel spielen. In diesem Falle werden die Mannschaften des Klubs gleichgestellt. Der Einsatz von Spielern in mehr als einer Mannschaft in derselben Staffel ist während der Saison nicht erlaubt.
- 4.8 Wird ein Spieler im Verlauf einer Saison in drei Spielen eingesetzt, so ist er Spieler dieser Mannschaft. Er wird erst wieder für die andere Mannschaft spielberechtigt, wenn er zeitgleich in beiden Mannschaften mindestens drei Spiele **ausgesetzt** hat.
- 4.9 Ein Spieler darf an einem Kalendertag nur in einer Bundesliga Mannschaft Bohle eingesetzt werden.

5.1. Herren

5.1.1 1. Bundesliga

Die Einteilung erfolgt in zwei Staffeln mit je 6 Mannschaften (Einteilung nach geografischen Gegebenheiten). In der Vorrunde spielen alle Mannschaften in einer einfachen Runde in Heim- und Auswärtsspiel gegeneinander. Die Plätze 1- 4 spielen danach in einer Meisterrunde den Platz 1 bis 8, die Mannschaften der Platzierungsrunde spielen die Plätze 9 - 12 der 1. Bundesliga der Herren aus.

In die Meisterrunde werden alle Spielergebnisse gegen Mannschaften, die sich ebenfalls für die Meisterrunde qualifiziert haben, aus der Vorrunde übernommen. Selbiges gilt auch für Mannschaften der Platzierungsrunde. In der Meister- und Platzierungsrunde treten die Mannschaften nur gegen die Mannschaften der anderen Vorrunden-Staffel an.

5.1.2 2. Bundesliga

Die Einteilung erfolgt in drei Staffeln mit je 8 Mannschaften (Einteilung nach geografischen Gegebenheiten) Es spielen alle Mannschaften in einer einfachen Runde in Heim- und Auswärtsspielen gegeneinander.

- 5.1.3 Sämtliche Spiele werden über vier Bahnen ausgetragen, auf jeder Bahn 30 Würfe, 15 Würfe in die linke und 15 Würfe in die rechte Gasse. Die gastgebende Mannschaft beginnt immer auf den Bahnen 1 und 4 und die Gastmannschaft auf den Bahnen 2 und 3, so dass sich von jeder Mannschaft immer 2 Spieler gleichzeitig auf den Bahnen befinden.
Bei allen Spielen wird innerhalb des Bahnenpaares 1 und 2 sowie 3 und 4 gewechselt, um nach 60 Würfeln auf das nächste Bahnenpaares zu wechseln.

5.2 Damen

Gespielt wird im Blockstart über 8 Bahnen. Mannschaft 1 beginnt auf den Bahnen 1 und 4, Mannschaft 2 auf den Bahnen 2 und 3. Die anderen Spielpaarungen beginnen analog auf den Bahnen 5 und 8 bzw. 6 und 7.

Auf den Bahnen 1, 3, 5 und 7 je 15 Würfe in die linke Gasse, auf den Bahnen 2, 4, 6 und 8 je 15 Würfe in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 30 Würfeln

auf das andere Bahnenpaar zu wechseln. Nach 60 Würfeln werden dann mit den anderen Spielpaarungen die Bahnen gewechselt. Es starten von jeder Mannschaft zwei Spielerinnen gleichzeitig. Die nachfolgende Spielerin beginnt auf der Bahn, die von der Vorgängerin verlassen wird.
Im zweiten Spiel wird in die anderen Gassen gespielt.

5.3 Am letzten Spieltag werden die Spiele von jeweils 4 Mannschaften über 4 Bahnen ausgetragen. Es startet von jeder Mannschaft eine Spielerin.

Gespielt werden auf den vier Bahnen jeweils 15 Würfe in die linke und 15 Würfe in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 60 Würfeln auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln.

6. Wertung der Spiele

Es werden pro Spiel jeweils drei Punkte vergeben (3:0, 0:3, 2:1 oder 1:2). Zwei Spielpunkte und ein Zusatzpunkt.

6.1 Spielpunkte (1. Wertungskriterium)

Ein Sieg erbringt 2 Pluspunkte, eine Niederlage 2 Minuspunkte, ein Unentschieden jeder Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.

6.2 Zusatzpunkt

Für die Ermittlung des Zusatzpunktes werden die Ergebnisse aller Spieler ausgewertet und Einzelwertungspunkte (EWP) vergeben.

6.3 Einzelwertungspunkte Herren (2. Wertungskriterium)

Die EWP werden wie folgt ermittelt:

der Spieler mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,

der Spieler mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

Die EWP jeder Mannschaft werden addiert. Die EWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.

6.4 Holzgleichheit Herren

6.4.1 Das vorgelegte Ergebnis ist zu überbieten.

Bei Holzgleichheit innerhalb eines Blockes erhält der Gastspieler die höhere Punktzahl.

6.4.2 Bei Holzgleichheit in einem Block aus derselben Mannschaft, erhalten die Spieler, die an 1, 3 oder 5 gestartet sind, die höhere Punktzahl.

6.5 Der Gast erhält bei 32 und mehr EWP den Zusatzpunkt.

6.6 Einzelwertungspunkte Damen (2. Wertungskriterium)

Die EWP werden wie folgt ermittelt:

die Spielerin mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,

die Spielerin mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

Die EWP jeder Mannschaft werden addiert. Die Mannschaft mit den meisten EWP erhält den Zusatzpunkt
Die EWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.

6.7 Holzgleichheit Damen

Bei Holzgleichheit in einem Block werden dieselben EWP vergeben. Die dann darauf folgende(n) EWP entfällt (entfallen). Sollten die EWP gleich sein, so erhält die Mannschaft den Zusatzpunkt, die die höchste EWP hat. Sollte auch hier Gleichstand sein, wird die nächsttiefere EWP gewertet usw.

6.8 Platzierung

Damen: Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten EWP. Besteht auch hier Gleichheit, zählt der direkte Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften.

Herren: Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten EWP. Besteht auch hier Gleichheit, wird bei Platzierungen mit Relevanz ein Relegationsspiel auf neutralen Bahnen durchgeführt.

7. Spielleitung

7.1 Die Ansetzung der Schiedsrichter erfolgt nach der Schiedsrichterordnung des DBKV. Jeder Klub – der Bundesligen Herren – sollte einen oder zwei ausgebildete Schiedsrichter benennen und bis zum 1. Juli dem Schiedsrichterwart des DBKV mit (Name, Vorname, Tel.-Nr., Mobiltelefon-Nr.) melden.
Der gemeldete Schiedsrichter darf kein aktiver Spieler der Bundesligamannschaft sein.

7.2 Sollte der Schiedsrichter bei Spielbeginn nicht anwesend sein, haben sich die Mannschaften auf einen

Spielleiter, der kein geprüfter Schiedsrichter sein muss, zu einigen.

- 7.3 Die gastgebenden Klubs der Herrenspiele sind verpflichtet, dem Schiedsrichter/Spielleiter eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Sie beträgt für ein Spiel 15,00 €. Hinzu kommen evtl. Fahrtkosten.
- 7.4 Die Spielberichte werden den Klubs auf der DBKV Homepage zur Verfügung gestellt und sind selbst auszudrucken, in der Herren Bundesliga durch den Gastgeber, in der Damen Bundesliga durch die zuerst genannte Mannschaft.
Die Startzettel sind selbst herzustellen (Muster siehe DBKV-Seite). Sie sind vor dem jeweiligen Spiel ausgefüllt dem Schiedsrichter zu übergeben.
Der Schiedsrichter überprüft durch Vorlage der Spielerpässe und gültiger Beitragsmarke die Spielberechtigung, [den Nachweis der abgegebenen Anti-Doping-Vereinbarung](#) und kontrolliert beim Spielen mit eigenen Kugeln die Übereinstimmung mit dem DKB-Kugelpass und vermerkt dies auf dem Spielbericht (Beispiel: der Spieler Erich Mustermann spielt mit eigenen Kugeln).
- 7.5 Der Schiedsrichter füllt den Spielbericht aus. Nachdem der Startblock sein Spiel beendet hat, erhält der Schiedsrichter die Startzettel, die von den Mannschaften nachgerechnet sind.
Der Schiedsrichter trägt in den Spielbericht die Namen der Spieler ein, und zwar in Zeile 1 die beiden Spieler die auch gegeneinander gespielt haben, in Zeile 2 das andere Paar. Ist der Mittelblock fertig, verfährt er genauso mit den Paaren 3 und 4, nach dem Schlussblock mit 5 und 6.
- 7.6 Der Schiedsrichter kontrolliert vor der Unterschrift den Spielbericht, mit den Eintragungen im Liveticker.
- 7.7 [Ein Original des Spielberichtes und die Startzettel verbleiben beim Schiedsrichter/Spielleiter, der diese bis zum Ende des Sportjahres \(30.06.\) aufbewahrt und danach vernichtet.](#)
- 7.8 [Beim Fehlen eines Spielerpasses, unvollständigen Spielerpasses oder des Nachweises der Anti-Doping-Vereinbarung](#) wird sofort eine Verwaltungsgebühr von 10,00 € pro Spielerpass, [pro Spiel und pro Nachweis](#) erhoben. Der vom Schiedsrichter eingezogene Betrag ist an den DBKV weiterzuleiten. Der Schiedsrichter hat diesen Vorgang auf dem Spielbericht zu vermerken. Ein fehlender bzw. unvollständiger Spielerpass ist innerhalb von 6 Tagen (Poststempel) dem Bundesliga-Spielleiter zuzusenden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist erfolgt Aberkennung des gespielten Ergebnisses.
- 7.9 Zum Ausfüllen der Spielberichte und Startzettel gehört der **volle Vor- und Nachname** in Druckschrift.
- 7.10 Die Klubs schreiben untereinander an. In jedem Fall für den Gegner und keinesfalls für die eigene Mannschaft. Sie sind verpflichtet, hierfür geeignete Personen abzustellen. Grundsätzlich wird das Ergebnis pro Bahn/Gasse geschrieben. Wird dieses nicht befolgt, kann gegen die Ergebniswertung kein Einspruch erhoben werden.
- 7.11 Betreuer dürfen sich nur in Sportkleidung (einschl. Sportschuhe) bei den Spielern aufhalten. Sie dürfen den Spielraum nicht betreten. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf nicht entstehen. Der Betreuer kann zugleich auch Begleiter sein.
- 7.12 Für jeden Spieler kann ein Begleiter gestellt werden, der mit für die richtige Eintragung des Ergebnisses verantwortlich ist. Diesbezügliche Reklamationen sind sofort beim Schiedsrichter / Spielleiter vorzutragen. Spätere Reklamationen oder Einsprüche, durch das Fehlen eines Begleiters, werden in keinem Fall anerkannt. Die Klubs haben Anspruch auf einen Platz neben dem Schreiber für ihren Begleiter.
- 7.13 Der ausgefüllte Spielbericht ist von den beteiligten Mannschaftsführern zu unterschreiben. Mit der Unterschrift wird das Spielergebnis anerkannt. Ein Einspruch gegen das Spielergebnis kann dann nicht mehr erhoben werden. Auch müssen die Spielbahnen vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht angegeben werden. Der Schiedsrichter / Spielleiter muss nach Abzeichnung des Spielberichtes seinen Namenszug noch einmal in Druckschrift hinzufügen.
- 7.14 Nach Spielenden verkündet der Schiedsrichter / Spielleiter in Gegenwart der angetretenen Mannschaften das Spielergebnis. Sowohl bei der Eröffnung wie auch bei Beendigung des Spieles treten die Mannschaften in Sportkleidung- bzw. Spielkleidung an.
- 7.15 **Dies gilt nur bei Ausfall des "Bundesliga-Livetickers" oder der Technik für den „Bundesliga-Liveticker“.**
Die Schiedsrichter haben die Pflicht dafür Sorge zu tragen, dass sofort nach Spielende (Samstag bis 16 Uhr, Sonntag bis 13 Uhr; Damen bis 20 Uhr) dem Bundesliga-Spielleiter das Spielergebnis in folgender Reihenfolge: **Holzzahl, Spielpunkte und EWP** übermittelt werden.

8. Einsprüche und Proteste

- 8.1. Einsprüche jeglicher Art sind dem Schiedsrichter und Spielleiter am Spieltag formell mitzuteilen. Der Einspruch, mit einer schriftliche Begründung, an den Bundesliga-Spielleiter muss binnen 6 Tagen (Poststempel) nach bekanntwerden des Einspruchgrundes unter Beifügung der Gebühr von 200,00 € (Verrechnungsscheck oder Zahlungsnachweis) in 5-facher Ausfertigung eingereicht werden. Evtl. folgenden Instanzen sind in der jeweils gültigen Rechts- und Verfahrensordnung aufgeführt.

- 8.2. Das Einspruchsrecht erlischt nach Ablauf von vier Wochen, vom Spieltag an gerechnet. Sollten mit einem Einspruch oder in der Berufung die Rechtsinstanzen des DBKV angesprochen werden, so ist dem Bundesliga-Spielleiter eine Kopie des Schriftstückes zuzustellen.

9. Auf- und Abstieg

9.1. Bundesliga Damen:

- 9.1.1 Es steigt die letztplatzierte Mannschaft direkt ab. Zieht sich eine Mannschaft, die nicht unter den letzten beiden platziert ist, freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als **erster Absteiger** fest. Zieht sich nach der Durchführung der Aufstiegsspiele eine Mannschaft freiwillig zurück, steigt die letztplatzierte Mannschaft ab und der dritte Platz der Aufstiegsspiele füllt die Bundesliga auf. Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen.

- 9.1.2 Die Aufsteiger werden bei den Aufstiegsspielen ermittelt und richten sich nach der Anzahl der Absteiger.

9.2. 1. Bundesliga Herren

- 9.2.1 Es steigt die letztplatzierte Mannschaft direkt ab. Zieht sich eine Mannschaft freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als **erster Absteiger** fest. Zieht sich nach dem Beginn der Relegationsspiele eine Mannschaft freiwillig zurück, steigt die letztplatzierte Mannschaft ab und der dritte Platz der Relegation füllt die 1. Bundesliga auf. Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen.

9.3. 2. Bundesliga Herren

- 9.3.1 Aus jeder 2. Bundesliga steigen die letztplatzierten Mannschaften in die jeweiligen Landesligen ab. Zieht sich eine Mannschaft freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als **erster Absteiger** fest. Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen.

- 9.3.2 Die drei Staffeln der 2. Bundesligen werden durch die Mannschaften der Aufstiegsspiele wieder aufgefüllt, die Anzahl der Aufsteiger richtet sich nach der Anzahl der Absteiger.

- 9.3.3. Die 2. Bundesligen werden jedes Jahr nach den Aufstiegsspielen durch die sportliche Leitung des DBKV neu eingeteilt.

9.4. Bundesliga Herren Relegation

Die Sieger der drei 2. Bundesligen spielen mit den Platz 11 der 1. Bundesliga in Turnierform eine Relegation um den Aufstieg bzw. Verbleib in der 1. Bundesliga. Dem Bundesligaspielleiter ist die Teilnahme bzw. Absage unmittelbar nach dem letzten Spieltag der Bundesliga mitzuteilen (Termin für die Relegationsturniere siehe Rahmenterminplan).

- 9.4.1 Die Relegation wird in Turnierform durchgeführt, jede Mannschaft ist einmal Ausrichter. Spielbeginn ist Sonnabend um 11:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr. Es wird in Rundkette gespielt, die Anfangsbahn wird vor der Eröffnung ausgelost. Die nachfolgenden Spieler beginnen auf der zuletzt gespielten Bahn des Vorgängers.
- 9.4.2 Der Gewinner eines Turniers erhält 4 Pkt. der Zweite 3 Pkt. usw. Sind bei einem Turnier zwei oder mehrere Mannschaften holzgleich, werden die Punkte addiert und durch die Anzahl der Mannschaften geteilt. (z.B. Gewinner und 2. Platz holzgleich, werden 4 und 3 Punkte addiert und durch zwei Mannschaften geteilt; jede Mannschaft erhält 3,5 Pkt.) Die beiden Mannschaften mit den meisten Punkten spielen in der folgenden Saison in der 1. Bundesliga. Zieht sich eine Mannschaft, die sich für die 1. Bundesliga qualifiziert hat, nachträglich zurück, rückt Platz 3 der Relegation nach.
- 9.4.3 Sind in der Relegation Mannschaften um den Aufstieg oder Verbleib in der 1. Bundesliga nach Mannschaftspunkten gleich, entscheiden die Einzelwertungspunkte der Mannschaft. (Einzelwertung: Platz 1 = 24 Pkt. Platz 2 = 23 Pkt. usw.....Platz 24 = 1 Pkt.). Sind auch diese gleich, entscheiden die erzielten Hölzer. Gewertet wird das Gesamtholz aus den Relegationsspielen, bei denen keine der holzgleichen Mannschaften Gastgeber war.
- 9.4.4 Bei Holzgleichheit in einem Block erhält der Gastspieler die höhere Punktzahl. Bei Holzgleichheit von Gastspielern im gleichen Block werden dieselben Einzelwertungspunkte vergeben. Die dann darauf folgende(n) Einzelwertungspunkte entfallen (entfällt).
- 9.4.5. Bei der Relegation haben die Mannschaften keine Einspielzeit.
- 9.4.6 Verzichtet eine erstplatzierte Mannschaft aus einer der drei Staffeln der 2. Bundesligen, an der Relegation

teilzunehmen, hat aus der betroffenen Staffel der 2. Bundesliga die nächstfolgende Mannschaft das Recht zur Teilnahme an der Relegation-

9.5 Aufstieg Bundesliga Damen

9.5.1 Die Mannschaft, die in der Abschlusstabelle der Bundesliga der Damen den Platz 11 belegt, hat durch die Teilnahme an den Aufstiegsspielen, die Möglichkeit in der Bundesliga zu verbleiben. Dem Bundesligaspielleiter ist die Teilnahme oder nicht Teilnahme unmittelbar nach dem letzten Spieltag der Bundesliga mitzuteilen (Termin für die Aufstiegsspiele siehe Rahmenterminplan).

10. Spielberichte

Bei den Herren tragen die Mannschaftsleiter der Heimmannschaften und bei den Damen die Mannschaftsleiter der im Spielplan zuerst genannte Mannschaften die Ergebnisse (Mannschafts- und Einzelergebnisse) nach Spielschluss spätestens jedoch bis 20.00 Uhr im DBKV-Liveticker auf der DBKV-Internetseite ein.

Nach Eintragung sind diese sofort auf der Internetseite einzusehen.

Bei Nichteinhaltung der Frist wird von dem verantwortlichen Klub eine Geldbuße von 150,00 € erhoben.

10.4 Der DBKV-Bundesliga-Liveticker ist zu erreichen und die Ergebnisse und Tabellen werden veröffentlicht im Internet unter:

<http://www.sportkegeln-dbkv.de>

11. Anti-Doping

Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund e.V. (DKB) hat sich zur aktiven Bekämpfung von Doping verpflichtet (siehe Satzung und Sportordnung). Hierzu gehört die Umsetzung der Anti-Doping-Bestimmungen der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA).

Alle **Spielerinnen, Spieler, Trainer und Mannschaftsbetreuer** haben die DKB-Anti-Doping-Vereinbarung für Athleten und Athletenbetreuer nach Kenntnisnahme zu unterschreiben und dem Anti-Doping-Beauftragten des DBKV vor dem Einsatz in der Bundesliga zuzusenden, es werden nur original unterschriebene Vereinbarungen anerkannt. Diese Vereinbarung gilt bis zur Veränderung der Regularien bzw. bis zum Austritt der **Spielerin, Spieler, Trainer bzw. Mannschaftsbetreuer** aus dem DKB.

Die aktuellen DKB- und DBKV-Ordnungen (u.a. Satzung, Sportordnung) sind auf der jeweiligen Homepage des DKB und DBKV unter

<http://www.kegelnundbowling.de> <http://www.sportkegeln-dbkv.de>

zu finden.

Der aktuelle Nada-Code und die zugehörigen Standards, einschließlich der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden der WADA“ werden von der NADA auf deren Homepage

<http://www.nada.de>

bereitgestellt.

Ein Sportler darf ohne Abgabe der DKB-Anti-Doping-Vereinbarung nicht am Bundesligaspiel teilnehmen. Dies gilt als unberechtigter Einsatz. Dies gilt auch für Trainer und Betreuer.

12. Datenschutz (siehe auch Homepage des DBKV)

12.1 Mit der Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga erklären sich die Sportler/innen, Trainer/innen und Mannschaftsleitern/innen einverstanden, dass Daten (wie z.B.) Namen, Spielergebnisse, Austragungsort, Bilder, Filmaufnahmen), die im Zusammenhang mit dem Bundesligaspielbetrieb erhoben und erzeugt werden, verarbeitet und publiziert werden dürfen.

Wettkampfbezogenen Daten (inkl. Bild, Film) können dabei sowohl durch den DBKV als auch teilnehmenden Klubs bzw. Vereine sowie Presse und Fernsehen erzeugt und publiziert werden.

12.2 Jedem/r Teilnehmer/in des Wettkampfes muss bewusst sein, dass darüber hinaus Daten im Zusammenhang mit dem Wettkampf durch Dritte (auch Privatpersonen) publiziert werden können (z.B. Printmedien, Internet, Facebook). Der DBKV kann diese Publizierung weder kontrollieren noch verhindern.

12.3 Mannschaftsleiter stimmen mit der Meldung zur verbindlichen Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga zu, dass ihre Namen und ihre Kontaktdaten im Saisonheft auf der DBKV-Homepage veröffentlicht werden dürfen.

- 12.4** Will ein Teilnehmer/in sein/ihr Einverständnis unter Pkt. 12.1. nachträglich widerrufen, so ist der Widerruf schriftlich bei der sportlichen Leitung abzugeben. Der DBKV ist dann verpflichtet alle Daten der betreffenden Person zu löschen. Der DBKV kann die Löschung nur für die in seiner Zuständigkeit befindlichen Daten vornehmen.
Ein Widerspruch zur Nutzung von Daten, die von Dritten erzeugt oder publiziert wurden, ist bei dem jeweiligen Dritten einzureichen.

13. Kosten

Für die Klubs der Damen-Bundesliga wird ein Nenngeld von 450 € und für die Klubs der Herren-Bundesligen von 100 € erhoben.

Der Betrag ist in einer Summe bis zum **1. September d. J.** auf das Konto des DBKV zu überweisen.

Bankverbindung

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Sparda Bank Hannover

IBAN: DE61 2509 0500 0000 9273 09

BIC: GENODEF1S09

WICHTIG: Bei der Zahlung ist **unbedingt** der **Klubname anzugeben**.

Diese Durchführungsbestimmungen sind mit Beschluss des DBKV-Sportausschusses am 02.03.2019 genehmigt worden und treten am 1. Juli 2019 in Kraft.

Bundesliga-Spielleiter

DBKV Sportwart Damen
Erich Moldenhauer
Beimsstr. 39
39110 Magdeburg
Tel. 0391 - 73 111 32
Fax: 03212 - 73 111 32
E-Mail: erich_moldenhauer@web.de

Für die Veröffentlichung im Internet

Heico Missbach
Willy-Nissen-Ring 25
22179 Hamburg
Tel. 040 – 61 18 96 38
E-Mail: Heico.missbach@t-online.de